



**SFMR** Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller  
**OSMS** Office suisse moto et scooter  
**USMS** Ufficio svizzero moto e scooter

Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller  
Office suisse moto et scooter  
Ufficio svizzero moto e scooter

Gibelinstrasse 25, 4500 Solothurn  
Tel. 032 621 70 51  
info@fachstelle-motorrad.ch  
www.motosuisse.ch



MEDIENMITTEILUNG vom 5. April 2023

## Schweizer Motorrad-Unfallstatistik 2022

# Motorradunfälle konstant abnehmend

**(SFMR) Gemäss der Unfallstatistik des Bundesamt für Strassen (ASTRA) sind 2022 im Schweizer Strassenverkehr weniger Motorrad- und Rollerfahrende zu Schaden gekommen. 46 Personen starben, eine Person weniger als 2021. Die Anzahl der Schwerverletzten sank von 1067 auf 1063 Personen. Diese Abnahme steht im Gegensatz zum Aufwärtstrend bei Personenwagen und Fahrrädern.**

Die Unfallstatistik des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) zeigt, dass es 2022 insgesamt mehr tödliche Verkehrsunfälle in unserem Land gab. 241 Menschen starben (Vorjahr 200), 4002 wurden schwer verletzt (+69). Auffallend ist der markante Anstieg von 65 auf 87 getötete Insassen von Personenwagen, bei den Schwerverletzten stieg die Zahl von 730 auf 768. Auch bei den E-Bikes zeigen die Zahlen nach oben: 23 Getötete (+6) und 560 Schwerverletzte (+29) dokumentieren die unerfreuliche Tendenz.

### Motorrad und Roller: Trend nach unten hält an

Bei den Motorrad- und Rollerfahrenden hingegen zeigt der Trend nach unten: 2022 starben 46 Lenkende von motorisierten Zweirädern (Vorjahr 47) und 1063 wurden schwer verletzt (1067). Dank der serienmässig immer besseren Ausrüstung der Motorräder und Roller mit technischen Hilfsmitteln (ABS, Traktionskontrolle, usw.) und einer guten Grundausbildung haben sich die Zahlen insbesondere bei den getöteten Motorradlenkenden innerhalb der letzten 15 Jahre fast halbiert, obwohl gleichzeitig der Bestand an eingelösten Motorrädern von 250'000 auf eine halbe Million angewachsen ist.

### Positives Fazit der Führerscheinänderungen

Die ersten beiden Jahre seit Einführung der neuen Führerscheinverordnung «125 ccm ab 16 Jahren» auf den 1. Januar 2021 brachten entgegen den Befürchtungen von Motorrad- und Rollergegnern keinen dramatischen Anstieg der Unfallzahlen in diesem Alterssektor. Die Zahlen haben sich zwar innerhalb dieser Zeit verdoppelt, aber die Anzahl Neuzulassungen in dieser Klasse hat sich gleichzeitig verfünffacht.

Ebenso erfreulich sind die Auswirkungen der ebenfalls auf 2021 eingeführten Abschaffung des Direkteinstiegs in die leistungsunbeschränkte Oberklasse ab 25 Jahren. In den vergangenen zwei Jahren sind die Unfallzahlen bei den Wieder- und Neueinsteigern der Altersgruppen 25 bis 44 Jahre und 45 bis 64 Jahre deutlich zurückgegangen.



